

Virtueller Coach trainiert Sportler

Software von Bielefelder Forschern ausgezeichnet

■ **Bielefeld.** Mit einer neuen Software der Universität Bielefeld können Sportler ihre Bewegungstechnik verbessern. Das Programm ist jetzt vom Verein „Professional Golfers Association of Germany“ (PGA Germany) zum „Empfohlenen Produkt“ gekürt worden. Entwickelt wurde es von der Forschungsgruppe Neurokognition und Bewegung – Biomechanik, die am Exzellenzcluster Citec der Uni beteiligt ist.

Vom Abschlag im Golf, über den Vollspannstoß im Fußball, bis hin zum Frontflip auf dem BMX-Rad: Die Forschungsgruppe hat für mehr als 100 Techniken im Sport erfasst, welche Bewegungsabfolge ihnen zugrunde liegen. Dank solcher Analysen und den zugeordneten Datenbanken können Sportler lernen, wie sie die Techniken optimal ausführen.

Dafür haben die Forscher Bewegungsabfolgen in mehrere Bilder aufgeteilt und in die Software eingespeist. Wenn ein Volleyballspieler klären will, ob er den Angriffsschlag beherrscht, muss er die Bilder zu der Schlagsequenz in die richtige Reihenfolge bringen. Die Software prüft, welche Fehler er macht und präsentiert die korrekte Abfolge. Trainer nutzen die Software, um Schwächen von Sportlern zu erkennen.

Der Deutsche Verband der Berufsgolfer hat die Software als ein Produkt des Jahres ausgewählt und empfiehlt sie seinen Mitgliedern zur Verbesserung ihrer Spieltechnik. Professor Thomas Schack, Leiter der Forschungsgruppe „Neurokognition und Bewegung – Biomechanik“, erläutert diese Methode an diesem Sonntag vor 200 Golfprofis in einem Vortrag.